

INHALT

| | |
|--|-----|
| Editorial | |
| Dortmunder Erklärung | 281 |
| Fachbeiträge | |
| Empowerment durch schulische Bildung für Schülerinnen und Schüler mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung (Georg Theunissen) | 284 |
| Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Aus der Sicht von Eltern schwer behinderter Kinder (Monika Seifert) | 296 |
| Benötigen wir Spezialärzte für Menschen mit geistiger Behinderung? Ein Gebiet der Medizin, das in Deutschland noch kaum Konturen erkennen lässt (Peter Martin) | 311 |
| Es geht doch ohne Psychopharmaka. Mehr Lebensqualität für Menschen mit herausforderndem Verhalten (Bodo Rössert, Paul Steiger) | 317 |
| Interdisziplinäre Diagnostik geistiger Behinderung in der israelischen Sozialgesetzgebung. Ein Konzept aus Israel im Modellversuch in Deutschland (Isack Kandel, Haya Aminadaw, Maren Müller-Erichsen) | 329 |
| Aus der Praxis | |
| Zentrieren und Entfalten. Kommunikation, Wahrnehmung, Entspannung durch Shiatsu in der heilpädagogischen Arbeit mit einer geistig behinderten Frau (Christine Reinert-Bohne) | 338 |
| Aktuelle Mitteilungen | |
| u. a.: Das Marinesco-Sjögren-Syndrom (Gerhard Neuhäuser) | 351 |
| Europa | |
| | 356 |
| Buchbesprechungen | |
| Ulrich Spielmann: Informationelle Selbstbestimmung behinderter Menschen. Was muss ein Kostenträger wissen und was geht ihn nichts an? (Sabine Wendt) | 359 |
| Georg Theunissen: Krisen und Verhaltensauffälligkeiten bei geistiger Behinderung und Autismus. Forschung – Praxis – Reflexion (Matthias Dalferth) | 360 |
| Verein Helfende Hände (Hg.): LebensRäume für Menschen mit Mehrfach-Behinderung (Ernst Wüllenweber) | 362 |
| Friedrich Dieckmann: Wohnalltag und Kontaktchancen schwer geistig behinderter Erwachsener. Ein Vergleich unterschiedlich zusammengesetzter Wohngruppen (Monika Seifert) | 364 |
| Gerhard Klein: Frühförderung für Kinder mit psychosozialen Risiken (Hans Weiß) | 366 |
| Veranstaltungen | |
| | 370 |
| Bibliografie | |
| | 372 |



Dortmu

■ Wir sind die
mer des Kongr
nur dabei sein“
dieses Kongres
Bürgerinnen un
Politikerinnen u
und an Mensch

Was ist Teilh

Teilhabe bedeut
Zusammenleben
mit Behinderung
„mittendrin“ in
derung ist kein